

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Landbote. 1849-1934 1897

143 (27.11.1897) Beilage zum Landboten

Verschiedenes.

— Am Dienstag früh hat sich der 80jährige Stadtrat Mohr in Heidelberg auf dem Friedhof daselbst erschossen. Als mutmaßlicher Beweggrund wird Lebensüberdruß und die Empfindung des Erlahmens seiner Lebenskraft bezeichnet. Es ist nun schon der zweite Fall von Selbstmord eines Stadtrats in diesem Jahre.

— Zum Kirchheimer Eisenbahnunglück erwähnt die „Hdb. Btg.“ noch als Kuriosum, daß der Heizer des Schnellzuges innerhalb weniger Tage zwei Eisenbahnunfälle erlebte. Derselbe war erst vor einigen Tagen einer Entgleisung bei Leopoldshöhe mit heiler Haut entronnen, und wurde auch bei dem Kirchheimer Zusammenstoß vom gleichen Glück begünstigt.

— Im Mannheimer Rangierbahnhof wurde der 27 Jahre alte Werkstättearbeiter E. Maier, während er an einem Eisenbahnwagen einen Puffer anbringen wollte, von einer Wagenabteilung erfasst und von den Puffern derart an der Brust gedrückt, daß der Tod augenblicklich eintrat.

— In Ottersweier erhängte sich ein 16 Jahre alter Junge in der Scheuer seiner Eltern. Am Nachmittag hatte er etwas getrunken und als er abends nochmals ausgehen wollte, suchten seine Angehörigen ihn zum Daheimbleiben zu bewegen. Das verdroß ihn so, daß er den Entschluß zum Selbstmord faßte und denselben auch unverweilt ausführte.

— Behufs Erzielung höherer Preise beim Verkauf des Tabaks hat sich in Appenweier ein Verein gebildet, welcher namentlich darauf sehen soll, daß der Tabak beim Brechen besser sortiert wird und die Waare gut sortiert und trocken an die Waage gelangt.

— Ein neuer Schwindel wird gegenwärtig mit italienischen Zweilirenstücken vom Jahre 1860 getrieben. Die Münzen haben in Gestalt, Form, Prägung und Größe mit den deutschen Zweimarkstücken täuschende Ähnlichkeit und werden als solche in letzter Zeit häufig in Zahlung gegeben. Bei der Einwechslung der Geldstücke werden jedoch nur 1 Mk. 62 Pfg. ausbezahlt; also Vorsicht!

— Als die Eheleute Johann Hornbach in Iggelheim (Pfalz) neulich von der Tanzmusik heimkehrten, fanden sie ihr dreiviertel Jahre altes Kind erstickt neben seinem achtjährigen Brüderchen im Bett vor.

— Die Mitteilung verschiedener Tagesblätter, daß vor einiger Zeit bei der an Rekruten gestellten Frage „Wer ist Bismarck?“ verschiedene recht eigentümliche Antworten kamen, veranlaßte einen Lehrer in Schweinfurt, dieselbe Frage auch an seine Klasse zu richten, und erhielt er von 51 Schülern im Alter von 9—10 Jahren folgende Antworten: 23 keine, 17 ein Fürst, 3 ein katholischer Pfarrer (Verwechslung mit Bischof), 2 ein Mann, 2 ein König, 1 ein Kaiser, 1 ein hoher Herr, 1 ein Hering (Bismarckhering), 1 ein Dichter. Der Lehrer hat keine Ursache, sich seiner Klasse zu rühmen.

— Das Gütertrajekt Bingerbrück-Rüdesheim ist schon seit einigen Tagen wegen Niedrigwasser eingestellt; das Personentrajekt hält vorerst den Betrieb noch aufrecht. Der Wasserstand des Rheines zeigte am Dienstag Abend am Binger Pegel einen Rückgang auf 0,87 m. Hält die fallende Tendenz des Stromes an, was bei der trockenen Witterung nicht anders möglich ist, dann wird die gesamte Schifffahrt eingestellt werden müssen.

— In Spandan ist der Kassierer der sozialdemokratischen Zentral-Unterstützungskasse der Maurer Deutschlands, Maurer Roth, mit dem gesamten Kassenbestand durchgebrannt; Frau und Kinder hat er in hilfloser Lage zurückgelassen. Als seine Genossen in einer Versammlung über den Fall zu Gericht saßen, waren sie besonders darüber entrüstet, daß Roth am Tag vor seiner heimlichen Abreise noch ein Weingelage veranstaltet hatte. Von seiner Strafverfolgung wollen sie trotzdem Abstand nehmen.

— Der Beschluß der Stadtvertretung von Dresden, dem Deutschen Schulverein eine ständige Unterstützung zu gewähren, wird von den Herren Czechen in den „Hlas z Hane“ als eine Herausforderung bezeichnet, die mit einem Boykott beantwortet werden müsse. Kein czechisches Brautpar darf von jetzt ab seine Hochzeitsreise mehr nach Dresden machen und dort sein Geld anbringen. Fürwahr ein harter Schlag für Dresden.

— Im österreichischen Abgeordnetenhaus kam es in der letzten Sitzung wieder zu wüsten Lärmereien. Diesmal blieb es aber nicht bei bloßen Schimpfworten, sondern man würgte sich, schlug mit Fäusten und Stühlen auf einander ein und sogar das Messer spielte in dem schenkelichen Tumult eine Rolle. Man spricht infolgedessen in Abgeordnetenkreisen von

der angeblich bevorstehenden Verhaftung der Abgeordneten Schönerer, Wolf und Pferiche unter der Beschuldigung des Verbrechens öffentlicher Gewaltthätigkeit.

Der erste Schnee.

Der erste Schnee zur Winterzeit!
Welch' jubelndes Frohlocken!
Es sind die Weihnachtstboten ja
Die weißen, lust'gen Flocken!

Der erste Schnee auf Deinem Haupt,
Die ersten weißen Haare,
O Mensch, sie tünden lei' Dir an
Des Lebens Winterjahre!

Der erste Schnee! — so traurig-schön
Sinkt er herab zur Erde
Und keiner weiß, ob er ihm nicht
Zum letzten Schnee auch werde!

Der erste Schnee in unserem Haar,
Der erste auf den Bäumen,
Er nimmt so viel, — er gibt so viel
An sel'gen Menschenträumen!

Heller'sche Spielwerke

Anerkannt die vollkommendsten der Welt, sind stetsfort eines der passendsten und beliebtesten Festgeschenke. Es wird mit denselben die Musik in die ganze Welt getragen, auf daß sie überall die Freude der Glücklichsten erhöhe, die Unglücklichsten tröste und allen Fernweilenden durch ihre Melodien Grüße aus der Heimat sende. In Hotels, Restaurationen u. s. w. erregen sie ein Orchester und erweisen sich als bestes Zugmittel, besonders die automatischen Werke, die beim Einwerfen eines Geldstückes spielen, wodurch die Ausgabe in kurzer Zeit gedeckt wird.

Die Reportiers sind mit großem Verständnis zusammengestellt und enthalten die beliebtesten Melodien auf dem Gebiete der Opern-, Operetten- und Tanzmusik, der Lieder und Choräle. Der Fabrikant wurde auf allen Ausstellungen mit ersten Preisen ausgezeichnet, ist Lieferant aller europäischen Höfe und gehen ihm jährlich Tausende von Anerkennungs schreiben zu.

Als willkommene Ueberraschung bietet die Fabrik ihren Abnehmern auf bevorstehende Weihnachten eine bedeutende Preisermäßigung, so daß sich nun jedermann in den Besitz eines acht Heller'schen Werkes setzen kann.

Man wende sich direkt nach Bern, selbst bei kleinen Aufträgen, da die Fabrik keine Niederlagen hat. Reparaturen, auch solche von fremden Werken, werden auf beste besorgt. Auf Wunsch werden Teilzahlungen bewilligt und illustrierte Preislisten franco zugesandt.

Badener Pferdlose

à 1 Mark

(Ziehung 16. bis 18. Dezbr.)

sind zu haben in der Buchdruckerei von G. Becker in Sinsheim.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

28792. In der Gemeinde Sinsheim ist die Schweinepneumonie ausgebrochen; in Daisbach ist die Rotlaufkrankheit der Schweine erloschen. Sinsheim, den 23. November 1897.

Großh. Bezirksamt:
Keim.

Bekanntmachung.

Die Viehzählung am 1. Dezember 1897 betr. Nr. 28115. Die diesjährige Viehzählung hat am 1. Dezember stattgefunden. Die Bürgermeisterrämter erhalten mit nächster Post die für dieselben erforderliche Anzahl Impresen. Bei Ausfüllung und Zusammenstellung der Zählungslisten ist die größte Sorgfalt und Pünktlichkeit anzuwenden. Spätestens am 3. Tage nach der Aufnahme sind die Zählungslisten acht Tage lang auf dem Rathhause zu Jedermanns Einsicht öffentlich anzulegen. Ort und Zeit der Auslegung ist vorher durch das Bürgermeisterramt auf ortszübliche Weise bekannt zu machen und dabei ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß diese Liste für Berechnung der Beiträge maßgebend sei, welche von den Rindvieh- und Pferdebesitzern zur Deckung der Vergütung für die auf polizeiliche Anordnung getödeten oder an Mißbrand umgegangenen Tiere entrichtet werden müssen.

Mit der Bekanntmachung ist die Aufforderung zu verbinden, Anträge auf Berücksichtigung innerhalb der Auslegungsfrist bei dem Gemeinderat vorzubringen. Derartige Anträge sind, wenn sie nicht von dem Gemeinderat unter Zustimmung der Beteiligten erledigt werden können, anher vorzulegen.

Nach Ablauf der Auslegungsfrist hat der Gemeinderat aus der Zählungsliste eine Ortsliste nach Formular I Seite 396 des Ges. und Verordn.-Blattes vom Jahre 1894 anzufertigen, in welcher jedoch nur die fünf ersten Spalten auszufüllen und mit den Zählungslisten spätestens bis 15. Dezember d. Js. hierher einzuliefern sind.

Sowohl die Zählungsliste, wie auch die Ortsliste hinsichtlich des Rindvieh- und Pferdebestandes sind abzuschließen und vom Gemeinderat zu unterzeichnen. Letzterer ist überdies eine Bescheinigung über erfolgte öffentliche Verkündung und Auflage, etwa eingekommene Berichtigungsanträge oder auch eine Bescheinigung, daß Einreden nicht erhoben worden sind.

Der diesmalige Erhebungsbogen hat, um den bündelrätlichen Vorschriften über die Alterserteilung des Rindviehs entsprechen zu können, bei dem Jungvieh im Alter von 3 Monaten bis 1 1/2 Jahren, zur Ausscheidung bezw. zur besonderen Erfragung der Altersklasse von 3 bis 6 Monaten, die Einfügung einer neuen Spalte (25) notwendig gemacht.

Auf diese Aenderung weisen wir die Bürgermeisterrämter besonders hin.

Auf der Titelseite des Erhebungsformulars ist erstmals bei den Zuchthengsten die Zahl der staatlich unterfügten anzugeben.

Hinsichtlich der Unterscheidung der Zuchtsarren machen wir zur Vorbeugung von irrigen Einträgen darauf aufmerksam, daß unter Körarsarren Ziffer 2 (der Titelseite) nur diejenigen Zuchtsarren einzutragen sind, die keine Gemeindefarren (Ziffer 1 a, b, c) sind.

Bei dem weiblichen Rindvieh wird die Bezeichnung „Kalbin“ nach dem Orts- oder Sprachgebrauch vielfach falsch angewendet; die Bürgermeisterrämter werden darauf aufmerksam gemacht, daß darunter bei der Viehzählung nur solche weibliche Tiere zu verstehen und also als Kalbinnen einzutragen sind, die greifbar trächtig erscheinen und noch nicht gekalbt haben, während weibliche Tiere, die bereits gekalbt haben, als Kühe zu behandeln und zu zählen sind.

Betreffs der Angabe unter Bienenstöcke wird bemerkt, daß unter Bienenstöcken mit beweglicher Einrichtung solche zu verstehen sind, in welchen Säbchen oder Rähmchen, in einem meist rechtwinkligen aus Holz oder Stroh gefertigten Kasten (Bienenstock) frei aufgehängt sind, beliebig einzeln herausgenommen und ebenso wieder eingestallt oder eingehängt werden können (Dzierzonsstöcke zc.), während die gewöhnlichen Strohförbe und Holzstäben unter den Begriff „Bienenstöcke mit gewöhnlicher Einrichtung“ fallen und als solche zu zählen sind. Da bei der vorjährige Viehzählung (1896) bezüglich der Angaben über die Bienenstöcke die gegebene Anleitung zur Ausfüllung der Spalten 43 und 44 vielfach nicht berücksichtigt wurde, sind die betreffenden Erläuterungen zur Beachtung auf der letzten Seite des Erhebungsbogens abgedruckt worden.

Schließlich empfehlen wir, sich mit der auf der Titelseite der Zählungsliste enthaltenen Belehrung genau vertraut zu machen, wobei wir noch besonders darauf hinweisen, daß die Zahlen in den Kolonnen 15, 26, 33 und 39 mit denen in den Kolonnen 6—14, 18—25, 29—32 und 34—38 genau übereinstimmen müssen.

Sinsheim, den 22. November 1897.

Großh. Bezirksamt:
Keim.

Karl Meyer am Markt, Heilbronn.

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsübergabe in

Tuch und Buckskin, Damenkleiderstoffen, Aussteuer-Waaren

zu weit herabgesetzten Preisen dauernd bis 31. Januar 1898.

Nur gegen Baarzahlung.

Havana-Honig

für Lebküchener
empfehlen

Gebr. Ziegler.

Wärmeflaschen,

emaillierte und aus verzintem
Stahlblech empfiehlt billigst

Carl-Fischer.

Ia. neue Zwetschgen und Dampfpfäfel

empfehlen billigst

Gg. Eiermann.

Alle Sorten

Obstbäume,

Hochstämme und Zwergobst, sowie
eine große Partie **Johannisbeer-**
und **Stachelbeerpflanzen** können
fortwährend zu billigem Preis be-
zogen werden von

Theodor Morano,
Sinsheim, Handelsgärtner.

Enameline,

die moderne Ofen-Politur erhält den
Ofen, schafft weder Staub noch
Schmutz, weder Rauch noch Geruch.
Höchster Glanz bei wenig Arbeit.
In Dosen à 10 u. 20 Pfg. bei
Albert Hoffmann.

Für Hustende

beweisen über 1000 Zeugnisse
die Vorzüglichkeit von

Kaiser's Brust-Caramellen

Malzextrakt mit Zucker in
fester Form
(wohlschmeckende Bonbons)

sicher u. schnell wirkend bei Husten,
Heiserkeit, Katarrh u. Verschleim-
ung. Größte Specialität Deutsch-
lands, Oesterreichs u. d. Schweiz.
Per Paket à 25 Pfennig bei
Hugo Senfert in Sinsheim,
Joh. Weber in Neckarbischofsheim.

Ia. Neue

Zwetschgen

bei

Th. Vossaller.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste
Anzeige, daß ich unterm heutigen mein Geschäft als **Schneidermeister**
eröffnet habe.

Ich empfehle mich daher im Anfertigen aller Anzüge unter
Garantie guten Sitzes.

Gute und reelle Bedienung zusichernd

Achtungsvoll

Karl Zell, Schneidermeister.

Wohnung befindet sich im elterlichen Hause.

Winterhandschuhe

in Ericot, Halbseide, Seide, Glace und Waschleder.

Eine Parthie Damen- und
Mädchenhandschuhe von 20 Pfg. an.

Pelzwaaren

(eigenes Fabrikat)

Muffen, Boas, Collier, Baretts,
Pelzmützen, Teppiche, Fußkörbe
etc. etc., sowie alle in dieses Fach ein-
schlagende Artikel in großer Auswahl.

Reparaturen u. Aenderungen prompt u. billig.

Sinsheim.

Ad. Stierle.

Zur Beachtung.

Wichtigstes Weihnachts-Geschenk für Jung und Alt.

Gute und gesunde Zähne sind die schönste Pierde des Menschen;
um dieselben aber zu besitzen und zu erhalten, gehe, bevor man andere
Einkäufe macht, in das **Zahn-technische Atelier und Laboratorium**
von **G. Kesselbach**, Specialist der Zahnheilkunde, Haupt-
straße 278, Ecke Marktplatz.

(Künstliche Zähne schon von 3 Mark an.)

Mäßige Preise.

Achtungsvoll

G. Kesselbach, Sinsheim.

Institut für Zahnleidende.

Neckarbischofsheim.

Empfehlung.

Zur jetzigen Bedarfszeit bringe ich meine fertigen

Beile u. Holzhoben

in empfehlende Erinnerung. Anstählen von Beilen wird rasch und
pünktlich besorgt zu bekannt billigen Preisen.

Garantie für jedes Stück.

Chr. Zuck, Schmied,

Karl Herbold's Nachfolger.

Für Bürgermeisterämter: Tagebücher für Feldhüter
(gebunden und ungebunden)
sind vorrätig in der Buchdruckerei von **G. Becker** in Sinsheim.

Bitte.

Wie alljährlich, so gedenke ich auch
dieses Jahr den meiner Fürsorge an-
vertrauten Knaben die das Herz er-
hebende und erbauende Freude einer
Weihnachtsbescherung nicht vorzu-
enthalten und richte deshalb an die
nie verjagende Mildthätigkeit der hie-
sigen geehrten Einwohnerschaft die
herzliche Bitte, durch Gaben in Geld
oder für Knaben nützlichen Gebrauchs-
gegenständen dieses Vorhaben gütigst
unterstützen zu wollen.

Außer dem Unterzeichneten sind
auch die Herren Albert Carl und
Wilh. Scheeder zur Empfangnahme
bereit.

Sinsheim, den 23. Nov. 1897.

M. Ködel,

Verwalter u. Pfleger der Rettungs-
Anstalt Sinsheim.

Zu

Pelzmuffen, Pelzkragen, Boa
das Neueste.



Glace u. Winterhandschuhe

Pelz- u. Wintermützen, Filzhüte

Bandagen (Bruchbinden),
Regenschirme,
Aravatten und Slipse.

Wer seine Frau lieb hat und
kommen will, lese Dr. Bock's
Buch: „Kleine Familie“. 30 Pf.
Briefm. eins.

G. Klötzsch, Verlag, Leipzig.

Beste und billigste Bezugsquelle für
garantirt neue, doppelt gereinigte u. gewaschene,
echt nordische

Bettfedern.

Wir berufenen vollstet, gegen Rauch, jedes be-
liebige Quantum) **Gute neue Bettfedern**
per Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg.,
und 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima Halb-
daunen** 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.;
Polarfedern: halbweiß 2 M., weiß
2 M. 30 Pfg. und 2 M. 50 Pfg.; **Silber-
weiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg.,
4 M., 5 M.; ferner: **Echt chinesische
Ganzdaunen** (sehr säurefest) 2 M. 50 Pfg.
und 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei
Bestellungen von mindestens 75 M. 5% Rabatt.
— Rückgefällendes bereitwilligst zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford i. Westf.

Heinrich Schwarz, Heilbronn.

Fortsetzung des Ausverkaufs

wegen Abbruch des Hauses.

Zu sehr herabgesetzten Preisen

empfehle ich in grossem Sortiment:

Reinwoll. doppelbr.	Cheviots	früherer Preis	Meter	Mk. 1.50	jetzt	Mk. 1.—
"	Crêpes	"	"	2.40	"	1.60.
"	Fantasiestoffe	"	"	2.20	"	1.50.
"	Granit	"	"	3.—	"	2.—.

in schwarz und allen beliebten Farben vorrätig.

Herren-Anzugs-Stoffen,

Leinen- u. Aussteuerwaren, sowie fertige Damen-Mäntel
weit unter Preis.

Diese besondere Gelegenheit bietet Veranlassung zu vorteilhaften Einkäufen für das bevorstehende Weihnachtsfest und bürgt der alte und gute Ruf meines Geschäftes bei den **billigst gestellten Preisen** für **Waren von wirklich echter und dauerhafter Beschaffenheit.**

Wegen Umbau meines Ladens:

Große Preisermäßigung

auf

**Tuch und Buckskin, Damenkleiderstoffe und
Aussteuerwaaren**

bei

Albert Heinzelmann, Heilbronn

Gleinerstraße 39, nächst der Silianskirche.

Auf nächsten Samstag treffen ein:

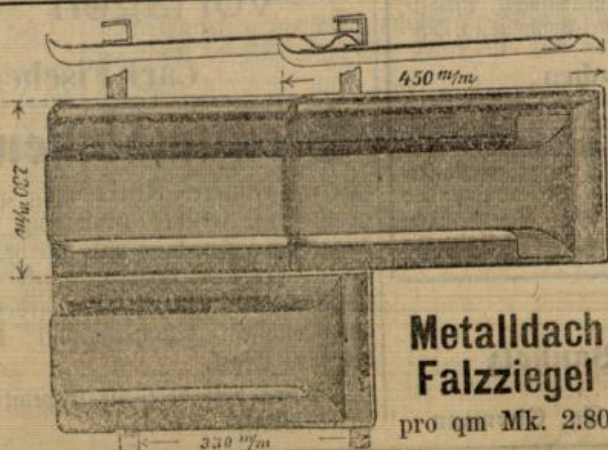
**Frische Seelachs
Seehecht**

bei

Wilh. Scheeder.

Die so beliebten und bewährten
**Fichtennadeln- und
Kraftbrust-Bonbons**

von Friedr. Jung's Nachfolger,
Bohlingen a. Enz, sind in den meisten
besseren Spezereigeschäften in Paket.
à 10 Pfennig erhältlich.



**Metalldach
Falzziegel**
pro qm Mk. 2.80.

Zinkornamenten-Fabrik
Klehe & Söhne
Baden-Baden.

Die **Allerbesten**
Brustbonbons sind und bleiben
entschieden
**Carl Nills' allein echte
Spitzwegerich-
Brustbonbons**
in Packeten à 10, 20 und 40 S.
Carl Nills' Brustsaft in Flaschen
à 50 und 100 S. Beste Hausmittel
bei jedem Husten, Heiserkeit, Katarrh
u. s. w. Nur echt zu haben in der
Apotheke in Einsheim, ferner bei G.
Brecht, Steinsfurt, Joh. Kolb,
Michelfeld, S. Waldler, Kirhardt.

Bettfedern und Flaum

in schöner, weißer, doppelt gereinigter Waare empfehle zu sehr billigen Preisen.

Sinsheim.

Bruchsaler Kleiderbazar.

Mein Lager in

Schuhwaaren

aller Art ist bestens sortiert und empfehle ich dasselbe unter Zusicherung guter Waare bei niedrigst gestellten Preisen.

Sinsheim.

Bruchsaler Kleiderbazar.

Letzte Neuheiten in

Jacken

aus glatten und Fantasiestoffen schwarz u. farbig. Mit Handverschnürung (wie Abbildg.) schon von M. 10 an.

Kragen

neue anliegende Formen aus schwarz Cheviot, Mirza, Satin-Double und Federkrimmer,

grünschottische Kragen zu Mk. 12.—



Damen-Confektion.

Regen-Mäntel

Winter-Mäntel

mit oder ohne abnehmbarer Pelérine in guten Qualitäten und neuen Aufmachungen.

Mädchen-Mäntel u. Jacken

in sehr netten Façons.

K. Blum.



Für Weihnachtsbäckereien

empfehle:

- Citronat
- Drageat
- Rosinen
- Zibeben
- Feigen
- Sultaninen
- Mandel (ausgelesen)
- Staubzucker
- Bäckzucker
- Hagelzucker
- Streuzyucker
- (weiß u. farbig)
- Banillezucker
- Confectmehl ffr.
- Kartoffelmehl
- Weizenpulver Ia.
- Bäckoblaten
- Bäckpulver
- Bäckhonig
- Hirschhornsalz
- Pottasche
- Natron
- ämtl. Gewürze
- Citronen
- Orangen

alles in bester Ware zu billigsten Preisen

Th. Bossaller,
Conditor.

Geräucherte Schellfische

bei

Wilh. Scheeder.

Bückinge

empfehle billigst

Gg. Eiermann.

Wollene Strickgarne

billigt bei

Hugo Seufert
am Marktplat.

Regulatoren



1 Tag gehend mit Schlagw. garantiert gutgehend von 8—10 Mk.

14 Tag gehend mit Schlagw. von 12 Mk. 50 Pfg. bis zu den feinsten Lenzkircher.

Große Auswahl in goldenen

Damen u. Herren Rem.-Uhren.

Silb. Damen- u. Herren-Rem.-Uhren in starken Gehäusen zu 15 Mk. p. St., etwas schwächer 13 Mk., in Nickel 8 Mk. 50 Pfg. mit Garantiechein.

Wecker

I. Qual. 3 Mk. 60 Pfg. empfiehlt

Eduard Schick,

Uhrmacher in Sinsheim.

Reparaturen rasch, gut u. billig.

N.B. Preise aller Sorten Uhren so billig wie in den Verbands-Geschäften.

Hierzu eine Beilage.



Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch

billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

Niederlagen in Sinsheim: Carl-Fischer, J. Neuss Wtw., Hugo Seufert.



Ia. Wärmflaschen

Kupferne und aus verzinnem Stahlblech empfiehlt billigst

Albert Hoffmann,
gegenüber der Apotheke.

Wehlspeisen

aller Art, wie Fastnachtsküche, Weidese, Pforzheimer Küche, Pfannkuchen, Omelette, Nüsse,

Kuchen

aller Art, wie Obsttuchen, Gesundheitstuchen, Kaffeetuchen, Rugehops etc.

Weihnachtskonfekt werden nur noch mit Eiermanns Kaiserbäckpulver gebacken. Viel gesünder als Hefe und Hirschhornsalz. Rezeptenbüchlein werden in allen besseren Colonialwarengeschäften arabis verteilt.

Eine Parthie

altes Bauholz

verkauft billigst

Gg. Eiermann.

Echte Suppenwürze

MAGGI

ist frisch eingetroffen bei:

Ludwig Hagmaier,
gem. Warengsch. in Hilsbach.

Original-Fläschchen Nr. 0 werden zu 25 Pfg., Nr. 1 zu 45 Pfg., Nr. 2 zu 70 Pfg. mit Maggi nachgefüllt.

Stahldraht-Thürvorlagen, Cocos-, Pult- & Thürvorlagen

bei

Carl-Fischer.

Dienstmädchen,

(Person mittleren Alters nicht ausgeschlossen), welches selbständig gut bürgerlich kochen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, wird auf Weihnachten gesucht. Feldarbeiten ausgeschlossen. Jahresgehalt 180 bis 200 Mark.

Offerten befördert die Expedition dieses Blattes.

Pferdescheeren

ächte Pariser in Ia. Waare nebst Ersatzteilen dazu empfiehlt billigst Albert Hoffmann.

Ein Bienenstand

mit 6 Bäckern und noch mehreren leeren Wohnungen steht billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Weiler.

Eine Parthie schön geschnittenes Eichenholz,

für Schreiner geeignet, hat zu verkaufen

August Rudy, Schreiner.

Bekleb-Adressen

(gummiert) und

Anhängezettel

(mit Dese) zu Expeditionsendungen sind zu haben in der Buchdruckerei von G. Becker in Sinsheim.

Redaktion, Druck und Verlag von G. Becker in Sinsheim.

Hierzu Illust. Unterstgbl. Nr. 48.